

## **Synergien wahrnehmen: Umsetzung mehrsprachiger Didaktik an japanischen Universitäten**

Thema

### **Stärkung von Deutsch als zweiter Fremdsprache(n) in Japan: Synergien schaffen - Neuere Entwicklungen zur Globalisierung im universitären Kontext in Japan -**

Vorbereitungsteam - Ansprechpartner

Maria Gabriela Schmidt (Universität Tsukuba; Organisation: <schmidt.maria.gt@u.tsukuba.ac.jp>)

Alexander Imig (Chukyo Universität Nagoya; Programm: <imigalexander@hotmail.com>)

Wieland Eins (DAAD, Büro Tokyo; Förderung: <lekt@daadjp.com>)

Oliver Mayer (Pädagogische Hochschule Aichi; Moderation; <omayer@aecc.aichi-edu.ac.jp>)

Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass der Deutschunterricht in Japan von Mehrsprachigkeit geprägt ist. Die Studierenden lernen Englisch als erste Fremdsprache und der Unterricht findet auf der Basis japanischer Lerngewohnheiten statt. Wichtig ist es jedoch diese Mehrsprachigkeit fruchtbar zu machen und dies in dreifacher Hinsicht:

1. Unter Bezugnahme auf bereits existierende Projekte
  1. In Zusammenarbeit mit den zweiten Fremdsprachen und auch mit Englisch
  2. Mit deutschen und japanischen Institutionen

Im ersten Schritt geht es darum die Wissensbasis von Hochschullehrenden auszubauen. Welche Projekte gibt zur Mehrsprachigkeit und zur Stärkung der 2. Fremdsprache in Japan? Ausgehend davon gilt es unseren Handlungsrahmen auszuloten. Wie können wir – die deutschsprachigen Hochschullehrenden in Japan - die bereits vorhandenen Möglichkeiten nutzen, um Mehrsprachigkeit im Unterricht zu fördern und in unserem Arbeitsumfeld umzusetzen? Hinweise und best-practice Austausch steht dabei im Vordergrund.

Ein weiterer Aspekt sind die Möglichkeiten zur Zusammenarbeit innerhalb unserer Universitäten, unter den Hochschullehrenden und mit anderen Fremdsprachen zu suchen. Eine besondere Bedeutung kommt dabei dem multilingualen Anspruch des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens zu, der durch plurilinguale Didaktiken umgesetzt werden kann. Auch in Japan gibt es inzwischen zahlreiche in diesem Sinne angelegte Initiativen an den Hochschulen.

Die Gastreferentinnen, Frau Prof. Sugitani und Frau Prof. Hayashi werden uns Informationen aus erster Hand geben. Desweiteren ist es wichtig, wie die (DaF-)Lehrenden in diesen Bereichen aktiv werden können.

Der Fachtag wird drei Aspekte in den Mittelpunkt stellen:

- 1.) Netzwerke - Die zweite Fremdsprachen – Entwicklungen von unten (meyasu, JACTFL, FLEEG)
- 2.) Bildungspolitischer Rahmen - Sprachpolitik und Fremdsprachen (JALP, JALT – OLE u.a.)
- 3.) Unterrichtsalltag - Entwicklungen an den Universitäten (a) Projekte z. B. icotoba (Aichi), TRANS (Tsukuba), (b) Bedeutung für Curriculum und Unterricht (Beispiele für Deutsch nach Englisch, Deutsch auf Englisch)